

Bekanntgabe der Beschlüsse der Gemeindevertretungssitzung vom 31. 01. 2023

Mitteilungen

Tourismusstatistik

Die Tourismusstatistik zeigt im Dezember 2022 sowie im Vergleich zum Vorjahr und zum Mittelwert der letzten 5 Jahre 2018-2022 folgende Ergebnisse:

Monat	Dezember 2022	Vergl. Vorjahr
Gäste	21.521	+24,96 %
Nächte	93.578	+10,11 %

Saison	Wintersaison 22/23	Vergl. Vorjahr
Gäste	26.332	+23,21 %
Nächte	112.026	+8,11 %

Neubau Alte Schwendebrücke

Im Zuge der Erstellung des Voranschlags 2023 wurde der Neubau der Alten Schwendebrücke beraten und es soll vorerst keine Baumaßnahme erfolgen. Über die weitere Vorgangsweise wird im Frühjahr 2023 eine Entscheidung getroffen.

Strom und Infrastrukturausfall - Blackout

Am 04.01.2023 hat eine Sitzung der Verwaltung mit den Feuerwehren zum Thema der Einrichtung der Notrufmeldestellen und der Betreuungsstelle stattgefunden. Es wurden Fragen gesammelt und ein initiales Vorgehen vereinbart. Weitere Abstimmungen werden nun mit der Walser Rettung, der Polizei und weiteren Beteiligten durchgeführt. Offene Fragen (z.B. Funkverbindung RFL, etc.) werden dem Land Vorarlberg zugestellt. Am 07.02.2023 findet eine Besprechung im Landratsamt Oberallgäu in Sonthofen statt.

Begegnungszone Mittelberg - Asphaltanierung

Am 19.09.2022 hat die Büro M & G die bestehenden Schäden im Farbasphalt in der Begegnungszone in Mittelberg aufgenommen und bewertet. Am 30.11.2022 ist eine mit der ausführenden Fa. Dobler abgestimmte Wirkungsanalyse übermittelt worden, die 5 verschiedene Sanierungsvarianten mit Vor- und Nachteilen sowie geschätzten Kosten beinhaltet. Die Varianten werden am 02.02.2023 von DI Josef Galehr vom Büro M & G der Fachgruppe Infrastruktur Mittelberg vorgestellt und es soll eine entsprechende Empfehlung ausgearbeitet werden.

Bericht von Reinhold Fritz über seine Tätigkeit bei der Caritas / Suchtberatung

Von Januar bis Dezember 2022 haben vier Betroffene und sechs Angehörige die monatliche Sprechstunde in Anspruch genommen. In den 63 Beratungsstunden und 13 Telefonstunden über das Jahr verteilt war Reinhold Fritz mit insgesamt 35 Personen im Gespräch. Zudem fanden im Schulzentrum Riezlern Treffen mit der 9. und 10. Jahrgangsstufe und der offenen Jugendarbeit statt.

Ein Angebot im Kleinwalsertal ist nicht nur für die Betroffenen, sondern auch für Angehörige und Freunde sehr wichtig. Die Gemeinde dankt Reinhold Fritz für seine verantwortungsvolle und ehrenamtliche Tätigkeit.

Kaufansuchen GST-NR 118/2, ehemals Hotel Traube, Fa. Alpstein

Am 26.01.2023 teilten die Alpstein Architekten GmbH und die Walser Raiffeisen Holding eGen der Gemeinde mit, dass sie gemeinsam auf dem Grundstück des ehemaligen Hotel Traube ein Hotel errichten werden. Die Gemeinde Mittelberg hatte bereits mehrmals ihr Kaufinteresse für das Objekt bzw. das Grundstück bekundet.

Notarzt- und Ärztebereitschaftssystem

Von Seiten des Landes Vorarlberg wurde mitgeteilt, dass die für das neue Notarzt- und Ärztebereitschaftssystem Kleinwalsertal erforderlichen Vereinbarungen zwischen dem Land Vorarlberg, dem Österreichischen Roten Kreuz und dem Förderverein Notarztendienst Oberstdorf e.V. kurz vor dem Abschluss stehen. Die notärztliche Versorgung ist laut dem Vertreter des Landes Vorarlberg durchgängig sichergestellt.

Gemeindearzt

Das Land Vorarlberg hat mitgeteilt, dass mit der derzeitigen Novellierung des Ärztegesetzes rückwirkend zum 01.01.2023 die Möglichkeit geschaffen wird, dass auch die Ärzte aus Deutschland im Rahmen des Notarzt- und Ärztebereitschafts-systems von der Gemeinde zur Durchführung von Totenbeschauen und Untersuchungen nach dem Unterbringungsgesetz bestellt werden können. Die für die Bestellung notwendigen Vereinbarungen mit den Ärzten werden derzeit abgeschlossen.

Damit sind auch die Voraussetzungen zum Abschluss eines neuen Gemeinde-arztvertrags gegeben.

Beschlussgegenstände

Voranschlag 2023

Der Voranschlagsentwurf 2023 wurde den Gemeindevertretern gemäß § 73 Abs. 4 Gemeindegesetz zugestellt. [...]

Voranschlag - Genehmigung

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Voranschlag 2023 gemäß § 73 Abs. 5 Gemeindegesetz wie folgt:

	Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
Erträge / Einzahlungen	28.722.000	28.920.400
Aufwendungen / Auszahlungen	31.205.300	30.851.300
Nettoergebnis	-2.483.300	-1.930.900
Entnahme von Haushaltsrücklagen	0	3.500.000
Zuweisung von Haushaltsrücklagen	46.500	1.528.200
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen	-2.529.800	40.900

Für die Ausführung des Voranschlags gelten folgende Richtlinien:

1. Aussetzung von Ausgaben mit Prio 1 bis zur Freigabe durch die Gemeindevertretung im April 2023.
2. Bei der Haushaltsführung ist stets auf die Notwendigkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit sowie eine kontinuierliche Entwicklung zu mehr Energieeffizienz im Sinne von e5 und des Klimaschutzes besonders zu achten. Weiters soll bei allen Um- bzw. Neubauten die Barrierefreiheit berücksichtigt werden. Auf die Erläuterungen zum Voranschlagsentwurf wird hingewiesen.

Der Beschluss beinhaltet vollumfänglich die im Voranschlagsentwurf angegebenen Ansätze sowie die Erläuterungen zum Voranschlag.

Feststellung der Finanzkraft

Gemäß § 73 Abs. 3 Gemeindegesetz, LGBl.Nr. 40/1985, wird die Finanzkraft der Gemeinde Mittelberg für das Haushaltsjahr 2023 mit € 16.459.300 festgestellt.

Erwerb von Geschäftsanteilen der Kleinwalsertal Tourismus eGen

Die Gemeinde Mittelberg hat mit Beschluss vom 06.11.2012 die Aufgaben zur Förderung des Tourismus in den Bereichen Kundenservice, Marketing und Kommunikation, Produktmanagement, Vertrieb- und Verkauf bis auf Widerruf an die Kleinwalsertal Tourismus eGen übertragen. Gemäß Tourismusgesetz ist jederzeit sicherzustellen, dass die Gemeinde Mittelberg die Kapitalmehrheit mit mind. 51 % an der Genossenschaft besitzt. Die Genossenschaft hat neben der Gemeinde Mittelberg aktuell 556 Mitglieder

mit 562 Kapitalanteilen. Die Gemeinde Mittelberg hält aktuell 590 Kapitalanteile an der Genossenschaft.

Im Voranschlag 2023 ist ein Ansatz iHv. € 1.500,00 vorgesehen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, weitere 15 Geschäftsanteile an der Kleinwalsertal Tourismus eGen mit einem gesamten Einlagenwert von € 1.500,00 zu erwerben.

Bauvorhaben „Gasthof Kreuz“ - Ausnahme § 35 RPG Überschreitung HGZ und BNZ

Die Noichl & Blüml Architekten BDA haben im Namen und im Auftrag von Brigit Singer-Schuster und Sabine Schuster mit Schreiben vom 23.08.2022 um die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung gem. § 35 Raumplanungsgesetz für die Überschreitung der maximal zulässigen Baunutzungszahl sowie der zulässigen Höchstgeschosshöhe auf den Grundstücken GST-NRn 2102/10, 2102/11, 2107/2 und 2106/3, alle KG Mittelberg, ange-sucht.

Grundlage für die beantragte Ausnahme bildet die geplante Errichtung einer Hotelanlage in Hirscheegg gem. Planunterlagen der Noichl & Blüml Architekten BDA, Oberstdorf. Der bestehende Gasthof Kreuz soll saniert und erweitert - Häuser 1 und 2 gem. Projektunterlagen - werden. Weiters sollen vier Appartements-häuser - Häuser 3, 4, 5 und 6 gem. Projektunterlagen - mit Einheiten zur Vermietung an ständig wechselnde Feriengäste sowie eine Tiefgarage errichtet werden.

Gemäß Baunutzungs- und Höchstgeschosshöhenverordnung der Gemeinde Mittelberg liegen die betroffenen Grundstücke GST-NRn 2102/10, 2102/11, 2107/2 und 2106/3, alle KG Mittelberg, in der Bauzone 2 (maximale Baunutzungszahl 80%, Höchstgeschosshöhe 4) sowie in der Bauzone 3 (maximale Baunutzungszahl 70%, Höchstgeschosshöhe 3). [...]

Die Gemeindevertretung beschließt mit 18 gegen 4 Stimmen, der Empfehlung des Raumplanungsausschusses zu folgen und die beantragte Ausnahmegenehmigung gem. § 35 Raumplanungsgesetz für die Überschreitung der maximal zulässigen Baunutzungszahl auf 87% sowie die maximal zulässige Höchstgeschosshöhe auf 7,5 auf den Grundstücken GST-NRn 2102/10, 2102/11, 2107/2 und 2106/3, alle KG Mittelberg, zu erhöhen. Es soll eine projektbezogene Ausnahmegenehmigung auf Grundlage der antragsgegenständlichen Planunterlagen erteilt werden.

Weiters beschließt die Gemeindevertretung, dass keine Möglichkeit zur Ausgleichsabgabe für fehlende bzw. nicht nachgewiesene Stellplätze gesehen wird. Auch für die Unterbringung von Kfz auf gemeindeeigenen Grundstücken wird keine Möglichkeit gesehen. Im Sinne der

Ortsentwicklung Hirscheegg ist als Ziel eine Reduktion der öffentlichen Parkflächen angedacht. Das Projekt darf zu keiner zusätzlichen Belastung bestehender Parkflächen, insbesondere beim „Walsershaus“ führen. Des Weiteren wird festgehalten, dass die im Projekt im Kreuzungsbereich Landesstraße-Gerbeweg dargestellten Stellplätze nicht akzeptiert werden können. [...]

Bauvorhaben „Gasthof Kreuz“ - Zustimmung zur Überbauung GST-NR 2106/4

Im Bauvorhaben „Gasthof Kreuz“ wurde vom Landesgestaltungsbeirat gefordert, das Haus 2 näher an den Kreuzungsbereich Gerbeweg / Walsersstraße heranzurücken. Dadurch ragt in den abschließenden Projektunterlagen das Vordach über das Grundstück GST-NR 2106/4 KG Mittelberg, welches sich im Eigentum der Gemeinde Mittelberg befindet. Das Dach überragt das Grundstück im Ausmaß von ca. 45,5 cm und überdeckt eine Fläche von ca. 0,28 m² [...].

Im Zusammenhang mit der Überbauung des Grundstückes GST-NR 2106/4 KG Mittelberg beschließt die Gemeindevertretung mit 20 gegen 2 Stimmen, der Empfehlung des Raumplanungsausschusses zu folgen und der Überbauung zuzustimmen. Die Zustimmung zur Überbauung gilt nur bei einer vertraglich sichergestellten Zustimmung des Ankaufers der überbauten Grundfläche durch den Antragsteller zum Preis von € 250,00 pro m² innerhalb von 6 Monaten nach Baufertigstellung. Sämtliche mit der Grundteilung und Verbücherung anfallenden Kosten sind vom Antragsteller zu tragen.

Die Gemeindevertretung stimmt den Verkauf der überbauten Grundfläche gemäß Planunterlage im Ausmaß von ca. 1 m² zu. [...]

Bauvorhaben „Gasthof Kreuz“ - Zustimmung zur Verlegung des öffentlichen Fußweges zum Kriegerdenkmal

Im Zuge der Baumaßnahme „Gasthof Kreuz“ soll der bestehende Fußweg zwischen Kriegerdenkmal und Kreuzung Gerbeweg/Walsersstraße verlegt werden. Der Verlauf des Fußweges befindet sich bisher vollständig auf dem Grundstück GST-NR 2102/10 KG Mittelberg. Eigentümer der GST-NR 2102/10 sind die Antragsteller, welche bisher als Straßenerhalter aufgetreten sind und die damit verbundenen Pflichten für diesen Weg übernommen haben. Die Antragsteller werden diese auch weiterhin übernehmen jedoch soll der Weg nach Osten verlegt und künftig überwiegend auf dem Grundstück der Gemeinde Mittelberg GST-NR 2106/4 KG Mittelberg (betroffene Fläche ca. 46m²) verlaufen. Es wird um die Zustimmung der Gemeindevertretung für die Verlegung des Weges [...] ersucht. [...]

Die Gemeindevertretung beschließt mit 20 gegen 2 Stimmen, der oben beschriebenen Verlegung des Fußweges unter folgenden Voraussetzungen zuzustimmen:

- Der Fußweg ist vom Antragsteller in Abstimmung mit der Gemeinde Mittelberg und gemäß Stand der Technik zu verlegen. Der Antragsteller hat sämtliche Kosten der Wegverlegung zu tragen.
- Der Antragsteller übernimmt weiterhin die Instandhaltung und Wegan-lage mit allen damit verbundenen Pflichten (Säuberung, Räumung und Streuung, etc.) auf eigene Kosten.

Die bestehende Treppenanlage zwischen dem Kriegerdenkmal und der Landesstraße L 201 kann im Anschluss rückgebaut werden. [...]